

# Inhalt

Verzeichnis der Quellen .....	XI
Literaturverzeichnis.....	XXII
Verzeichnis der Abkürzungen.....	LV

## Einleitung:

Staatsbildung im Spätmittelalter als Problem der Forschung.....	1
I. Der topos classicus „Landesherrschaft“ und seine Probleme.....	1
II. Staatsbildung als Veränderung des Herrschafts- und Rechtssystems .....	4
III. Das Fürstenamt und der Einfluß des gelehrten Rechts im Spätmittelalter.....	15
IV. Gegenstand der Untersuchung und Aufbau der Arbeit.....	18

## Erster Teil:

Die Reichsfürsten .....	20
I. Die Ausbildung des Reichsfürstenstandes.....	20
1. Die Reichsaristokratie vor der Ausbildung des Fürstenstandes.....	20
2. Die Ausbildung des Reichsfürstenstandes unter Friedrich Barbarossa.....	22
3. Herzogwürde und Fürstenstand.....	27
a) Die weltlichen Reichsfürsten seit 1180 .....	27
b) Das Herzogtum Rothenburg.....	29
c) Die Herzöge von Meranien - Kroatien und Dalmatien .	30
d) Das Herzogtum der Zähringer .....	31
e) Die Pfalzgrafschaft Burgund und Herzog Welf VI. ....	37
f) Die Markgrafschaft Mähren .....	37
g) Herzogtümer ohne Reichsfürstenstand .....	39
4. Die rechtlichen Grundlagen des Reichsfürstenstandes .....	40
a) Die geistlichen Reichsfürsten .....	40
b) Die weltlichen Reichsfürsten.....	43
5. Die symbolischen Ausdrucksformen des Reichsfürstenstandes .....	49
II. Die Erhebungen in den Reichsfürstenstand .....	53
1. Die Markgrafschaft Namur .....	53

2. Das Herzogtum Braunschweig - Lüneburg.....	70
3. Die Landgrafschaft Hessen .....	92
4. Die Grafschaft Savoyen.....	105
5. Markgrafschaft und Herzogtum Jülich.....	115
6. Das Herzogtum Geldern .....	130
7. Das Herzogtum Mecklenburg.....	140
8. Das Herzogtum Luxemburg.....	151
9. Die Markgrafschaft Pont - á - Mousson und das Herzogtum Bar .....	156
10. Das Herzogtum Berg.....	162
11. Das Herzogtum Kleve.....	168
12. Die Grafschaft Cilli .....	173
13. Das Herzogtum Münsterberg.....	178
14. Das Herzogtum Holstein .....	180
15. Das Herzogtum Württemberg .....	182
16. Das Herzogtum Lucca.....	188
17. Das Herzogtum Mailand.....	191
18. Die Markgrafschaft Mantua.....	192
19. Das Herzogtum Modena .....	193
20. Das Fürstentum Chimay.....	194
III. Die Anerkennung des Reichsfürstenstandes ohne ausdrückliche Erhebung.....	195
1. Das Herzogtum Pommern .....	196
2. Die Markgrafschaft Landsberg .....	203
3. Das Herzogtum Schlesien.....	205
4. Die Markgrafschaft Baden .....	208
5. Die Grafschaft Tirol und die Mark Krain .....	210
6. Die Grafschaft Genf.....	212
7. Die Landgrafschaft Leuchtenberg.....	215
8. Die Burggrafschaft Meißen.....	216
IV. Zusammenfassung. Gemeinsame Merkmale und Entwicklungen .....	217
V. Die Erhebungen zu gefürsteten Grafen durch die Erteilung fürstlicher Rechte .....	224
1. Graf Bertold von Henneberg - Schleusingen .....	224
2. Burggraf Friedrich von Nürnberg .....	228
3. Graf Johann von Nassau .....	232

## Zweiter Teil:

Fürstenamt, Gerichtsgewalt und Gesetzgebungsmacht in der gelehrten Literatur des Spätmittelalters .....	238
I. Das römische Recht und die italienische Jurisprudenz.....	238
1. Die antiken Quellen.....	238
2. Die Lehre der Glossatoren zum Gesetzgebungsrecht.....	241
3. Die Lehre der Kommentatoren zum Gesetzgebungsrecht des „princeps“ .....	247
a) Cinus da Pistoia.....	247
b) Oldradus de Ponte.....	248
c) Bartolus de Sassoferrato.....	248
d) Albericus de Rosato.....	258
e) Baldus de Ubaldis .....	260
f) Paulus de Castro .....	264
g) Alexander Tartagnus de Imola .....	265
h) Bartolomaeus Caepolla.....	265
i) Felinus Sandaeus.....	266
j) Petrus Philippus Corneus.....	267
k) Jason de Mayno.....	267
l) Zusammenfassung .....	268
4. Zur „rex est imperator in regno suo“ - Formel.....	269
II. Die Rechtssetzungsmacht lokaler Gewalten in der Kanonistik.....	272
III. Die deutsche Kanzlei Praxis .....	276
1. Der Terminus „imperium merum“ in der Urkundenpraxis des Reichs.....	276
2. Die Gerichtshoheit der Reichsfürsten als delegierte Reichsgewalt.....	279
3. Der Reichsfürst im Spannungsfeld von autogener Macht und delegierter Reichsgewalt.....	284
4. Der Titel „princeps“ als Ausdruck unabhängiger Herrschaft .....	290
5. Die Rechtssetzung in den Äußerungen deutscher Fürsten .....	296
6. Der Einfluß des römischen Rechts auf die Gesetzgebungskompetenz am Beispiel territorialer Gesetzgebung .....	298

IV. Deutsche Rechtsliteratur .....	305
1. Einführungsliteratur in das römische und deutsche Recht, sowie Rechtsgutachten .....	305
2. Die politisch - staatsrechtliche Literatur .....	317
a) Alexander von Roes .....	317
b) Marsilius von Padua .....	318
c) Lupold von Bebenburg.....	321
d) Conrad von Megenberg.....	324
e) Dietrich von Nieheim .....	327
f) Nikolaus von Kues .....	327
g) Peter von Andlau .....	329
h) Zusammenfassung .....	331
V. Fürstenamt und Rechtssetzung in den spätmittel- alterlichen Fürstenspiegeln .....	333
1. Thomas von Aquin .....	334
2. Aegidius Romanus.....	337
3. Engelbert von Admont .....	341
4. Levold von Northof.....	342
5. Philipp von Leyden.....	343
Schluß: Staatsbildung und Recht in den deutschen Fürstenstaaten.....	345